

Die Lage 1918

1918 stand das Deutsche Reich nicht nur vor seiner militärischen Niederlage im Ersten Weltkrieg. Die Menschen litten an Hunger, Armut und Krankheiten. Millionen von Menschen waren gestorben – Soldaten genauso wie Menschen aus der Zivilbevölkerung, die an Hunger und Krankheiten litten. Lebensmittel waren knapp, die Grippe und Tuberkulose forderten viele Todesopfer. Viele Männer kehrten gar nicht mehr heim oder waren Invaliden, denen ein Arm oder ein Bein fehlten.

Was nun?

Als die Niederlage offenkundig war, forderte die militärische Leitung der Deutschen, den Kriegsgegnern ein Waffenstillstandsgesuch anzubieten, was sie im Januar noch abgelehnt hatte. Die Regierung sollte auf eine parlamentarische Grundlage gestellt werden. Der amerikanische Präsident Wilson forderte indirekt die Abdankung des Kaisers.



Ausrufung der Republik

Am Nachmittag rief erst Philipp Scheidemann von der SPD die Republik aus, womit eine parlamentarische Republik gemeint war. Das Ziel der provisorischen Regierung, dem sogenannten "Rat der Volksbeauftragten", welche Reichskanzler Friedrich Ebert vorstand, war es, eine parlamentarische Demokratie aufzubauen.

Wenig später tat es ihm Karl Liebknecht nach, allerdings rief er eine sozialistische Republik aus. Republik war nicht gleich Republik. Die Sozialisten wollten eine Räterepublik nach russischem Vorbild aufbauen, die von Arbeiter- und Soldatenräten geführt werden sollte. Wohin der Weg führen sollte, war noch nicht klar.

Der Spartakus-Aufstand

Die Sozialisten wollten die Wahlen zur Nationalversammlung verhindern und eine Räterepublik ausrufen. Unter den Revolutionären kam es daraufhin zu Unstimmigkeiten über die weitere Vorgehensweise. Während Karl Liebknecht für den radikalen Sturz der Reichsregierung stimmte, setzte sich Rosa Luxemburg für Verhandlungen mit Ebert ein. Die Unstimmigkeiten führten zu blutigen Straßenkämpfen und dem "**Spartakus-Aufstand**". Über hundert Revolutionäre und Zivilisten wurden von den Militärs getötet. Wenige Tage später wurden auch die populären Anführer **Liebknecht und Luxemburg** ermordet.



Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg